

U t t i n g e r] abzuholen, von Jhrem Eheherr Her Hauptman [Franz Anton] Sutter [=S u t e r], hat Jhren Jnnerthalb Ein Jahr schon 3 Mahlen gelidt geschickht, die lütt haben gros glück, undt ist gewüsllich Ein fromer Her undt frauw, allein haben sey keine kindter, ist bis tato Jhr Crützen.

H. suhn verspricht Mir, Er wele selbsten uf Reinaww, Jhr gnaden sey referentz zu Machen, ich thuon Mich sambt Meinen weislen² recomendieren, undt bestätte Mit tiefem respect zu bleiben."

"Dat. 27. Febr. 1722. Rec. 1. Martii. Res. 3. Martii 1722. Recomendando negotium D. Generalis"

1) s. den Ehebrief unter AH 70/50

2) Deren Namen s. bei Meier/Zurlaubiana 868, 9.3.11. und 9.3.12.

Original, Siegel unkenntlich. Mit Dorsualnotizen von Gerold II. Zurlauben. AH 72, 83-84 - Blatt 83a^v und 84^v leer

46

[1712?]

"ZUERCHER- UND BERNERISCHE FELDT-PFEIFFEN. DAS IST LIEGEN UND KRIEGEN [- VILLMERGERKRIEG? -] SO BEYDE LOBL. STAENDT ZUERICH, UND BERN WIDER DIE 5 COMBINIERTE CATHL. LOBL. CANTONS LUCERN, URY, SCHWEITZ, UNDERWALDEN, UND ZUG GEFUEHRT HABEN. VON EINER AUSLAENDISCHEN FEDER UNPARTHEYISCH BESCHREIBEN. UNITI CRESCUNT SPLENDORE LEONES ET URSI. DUM TUMET OBTEMPERANTIS IN PUGNA CORNIBUS URSUS, EXAMBIT SOCIUS CORNUA IURE LEO"

Text fehlt

Kopie, ev. von Abbé Beat Jakob Anton Zurlauben. AH 72, 85-86 - Blatt 85^v und 86 leer

47

1732 Oktober 3., Solothurn

A

SCHREIBEN VON [GARDEOBERST] BARON [JOHANN VIKTOR PETER JOSEF?] VON BESEVAL AN DEN ABT VON RHEINAU, [GEROLD II.] ZURLAUBEN, RHEINAU

"J'ai reçu la lettre que vous m'avez fait l'honneur de m'écrire, et J'ay envoyé a Mr Votre Cousin [richtig Neffen: Fähnrich Rudolf Beat Ja-